

## Gemeindekooperationen: Exkursion von "Vision Rheintal"

Röthis - Gemeindekooperationen ermöglichen ganz neue Formen der Kinderbetreuung. Das war der Tenor einer von „Vision Rheintal“ organisierten Exkursion in die „Villa Kamilla“ in Röthis.



Die Exkursion stieß auf großes Interesse

Dietmar Mathis

Über 40 Interessierte trafen sich auf Einladung von „Vision Rheintal“ zur Besichtigung der „Villa Kamilla“ des Sozialzentrums „Lebensraum Vorderland“ in Röthis. Acht Gemeinden bieten in den hellen, freundlichen Räumlichkeiten eine liebevolle, flexible Betreuungsmöglichkeit für Kinder zwischen eineinhalb und zehn Jahren an. Eltern können die Betreuung ganz nach eigenem Bedarf in Anspruch nehmen: regelmäßig oder sporadisch, blockweise oder ganztags. Geöffnet ist ganzjährig zwischen 7.30 und 17 Uhr.

Als „schönes Beispiel“ für Gemeindekooperationen bezeichnete „Vision Rheintal“-Projektleiter Martin Assmann die „Villa Kamilla“. Die Rheintalkonferenz hatte im November beschlossen, Gemeindekooperationen bei der Kinderbetreuung zu einem Kernthema von „Vision Rheintal“ zu machen. Das große Interesse an der Exkursion wertete Assmann als „Bestätigung, dass dieses Thema den Gemeinden ein besonderes Anliegen ist.“

Die Region profitiert. Fraxern, Klaus, Laterns, Röthis, Sulz, Viktorsberg, Weiler und Zwischenwasser hatten sich 2002 zur Sozialzentrum Lebensraum Vorderland GmbH zusammengesetzt. Sie schufen gemeinsam Angebote wie eine Tagesbetreuung für Senioren, ein Alters- und Pflegeheim oder Jugendtreffs.

Auch die „Villa Kamilla“ ist Teil dieses Sozialzentrums. Etwa 110.000 Euro lassen sich die acht Gemeinden zusammen das erweiterte Kinderbetreuungsangebot kosten, das jede Woche von durchschnittlich 80 Kindern in Anspruch genommen wird. Geschäftsführer Wolfgang Kopf lobte die Ansehfinanzierung durch das Land für solche Kooperationsprojekte, die in der schwierigen Startphase besonders wichtig sei.

Er plädiert dafür, bei Gemeindekooperationen „nicht nur aufs Geld zu schauen, sondern auch auf den Nutzen und die Ziele, die man als Gemeinde hat“. Lange Öffnungszeiten, das Offenhalten auch in den Ferien, die gemischte Betreuung von Kleinkindern bis hin zu Schülern - all das seien Qualitäten, die erst durch die Zusammenarbeit möglich geworden sind. Nutzen entstehe aber weit über die betroffenen Eltern und Kinder hinaus, ist Kopf überzeugt: „Die Attraktivität des Lebens- und auch des Wirtschaftsraums steigt als Ganzes.“

Kooperationen immer wichtiger. Die Flexibilität der Betreuung mache „den hohen Wert dieses Angebots“ aus, betont auch der Bürgermeister von Sulz, Karl Wutschitz. „Als Insellösung in einer Gemeinde wäre das nicht möglich.“

Es gebe bereits vielfältige Kooperationen der Vorderlandgemeinden - vom gemeinsamen Abwasserverband über die Hauptschule bis hin zur Baurechtsverwaltung. Und die Entwicklung werde weitergehen: „Kooperationen sind ein Gebot der Stunde. Wir als Gemeinden müssen uns davon verabschieden, dass jeder alles selber machen kann“, so Wutschitz bei der „Vision Rheintal“-Exkursion.

Die Bürgermeisterin von Weiler, Mechtild Bawart, befürwortet ebenfalls den Ausbau der

Kooperationen. Ein Leitbildprozess in den vergangenen zwei Jahren habe auch das „Verständnis in der Bevölkerung für den gemeinsamen Lebensraum wachsen lassen“. Schließlich sei die Kooperation auch ein Zeichen von Solidarität: „Die großen Gemeinden tragen die kleinen ein Stück weit mit.“

Kooperationen als Chance. „Vision Rheintal“ ist ein Projekt des Landes Vorarlberg und der 29 Vorarlberger Rheintalgemeinden. Ziel ist es, konkrete Kooperationen und Projekte zwischen den Gemeinden zu unterstützen und Ideen zu vernetzen. Das Projekt soll insgesamt das Bewusstsein für den gemeinsamen Lebens- und Planungsraum stärken.

Zwei Mal pro Jahr treffen sich die Bürgermeister und Landtagsabgeordneten des Rheintals sowie Landesregierung und erweitertes Landtagspräsidium zur Rheintalkonferenz, um über die gemeinsame Zukunft zu beraten und zu entscheiden. Ganzjährig arbeiten Experten, Politiker und interessierte Bürger themenbezogen an der Umsetzung von Projekten.